



Das Türchen, das schon offen war

Vorlesedauer: etwa 3 Minuten

Zum Vorlesen: ab 4 Jahren

Art: Gute-Nacht-Geschichte von EmHeMa

Am 4. Dezember steht Fine vor ihrem Adventskalender, und Türchen vier ist bereits offen und leer.

Sie weiß sofort, wer es war.

Was danach passiert, hat mit Türchen sechs zu tun.

Der Kalender war ein Stoffkalender mit vierundzwanzig kleinen Säckchen an einer Leine, und er hing im Flur, weil dort Platz war.

Im Flur ist auch die Höhe ungünstig verteilt: Die unteren Säckchen hängen auf einem Meter zwanzig, und das ist genau die Höhe, in der Fines Bruder Kalle steht, der drei ist.

Am 4. Dezember um Viertel vor sieben stand Fine vor Säckchen vier.



Es war offen und leer.

Sie hat nicht geschrien.

Sie ist in die Küche gegangen und hat gesagt: „Kalle war dran“, und ihre Mutter hat gesagt, das wisse sie, sie habe die Verpackung unter dem Sofa gefunden.

Kalle wurde geholt und sagte, er sei es nicht gewesen.

Das war offensichtlich unwahr, und alle wussten es, und Kalle wusste, dass alle es wussten, aber mit drei Jahren sagt man erst mal nein.



Die Mutter hat vorgeschlagen, dass Kalle Fine etwas von seinem Kalender abgibt.

Fine hat gesagt, das wolle sie nicht.

Sie hat gesagt, sie wolle wissen, warum ausgerechnet die vier.

Das war eine unerwartete Frage, und Kalle hat sie beantwortet: Weil die Vier auf seinem Kalender die schönste sei, die mit dem Stern, und weil er wissen wollte, ob Fine auch einen Stern hat.

Fine hat sich das angehört.



Dann ist sie an den Kalender gegangen und hat Türchen sechs geöffnet, zwei Tage zu früh, und hat Kalle gegeben, was darin war.

Sie hat gesagt, jetzt seien sie quitt und es sei erledigt.

Ihre Mutter wollte etwas einwenden, weil Türchen sechs erst am sechsten dran ist und weil das nicht die Logik von Wiedergutmachung ist.

Sie hat es dann gelassen.

Am 6. Dezember stand Fine vor einem leeren Säckchen, das sie selbst geleert hatte, und das war komischerweise überhaupt nicht schlimm.



Und wenn sie nicht gestorben sind, dann hängt der Kalender noch heute jeden Dezember im Flur.

Die Moral von „Das Türchen, das schon offen war“

Fine hat nicht gefragt, wer es war — das wusste sie. Sie hat gefragt, warum.

Die Antwort war kein Vorwand: Ein Dreijähriger wollte wissen, ob im anderen Kalender auch ein Stern ist. Das ist kein Diebstahl, das ist Neugier mit schlechtem Timing.

Wer nach dem Warum fragt, bekommt oft eine Antwort, mit der sich der Ärger von selbst erledigt.

Für die Erwachsenen

Schwierige Wörter kurz erklärt

- Adventskalender – ein Kalender mit vierundzwanzig Türchen, vom 1. bis zum 24. Dezember
- Säckchen – ein kleiner Beutel aus Stoff
- quitt – wenn keiner dem anderen mehr etwas schuldet
- Wiedergutmachung – etwas tun, um einen Fehler auszugleichen
- Vorwand – eine Ausrede, die nur so klingt wie ein Grund

Fragen zum Weitererzählen

- Warum fragt Fine nicht, wer es war?
- Was war Kalles Grund?
- Wart ihr schon mal wütend, und dann war der Grund ganz anders als gedacht?

Wie es weitergeht

Diese Geschichten sind an unserer eigenen Bettkante entstanden – abends, weil die Bücher im Regal irgendwann durch waren. Daraus ist eine ganze Reihe geworden – sechs Bände für Kinder von vier bis sieben Jahren:

Ritter Emil & Zauberer Henry

Emil ist der Ältere und der Mutige, Henry der Jüngere und der, der nachdenkt. Gelöst wird nie durch einen allein. Jeder Band ist abgeschlossen, zehn bis fünfzehn Minuten Vorlesezeit.

Einzel 15,00 € · alle sechs zusammen 79,00 € statt 90,00 €
Gedruckt bei einem Familienbetrieb in Polen, verschickt aus Osnabrück.

Welcher Band zu Ihrem Kind passt, zeigt der Buchfinder:
emhema.de/pages/buchfinder

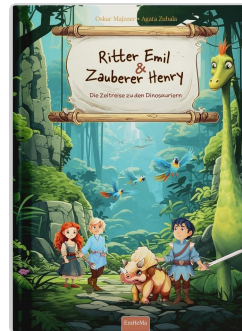
Alle 135 Geschichten kostenlos auf emhema.de



Band 1 · Rüstung



Band 2 · Wolkenstadt



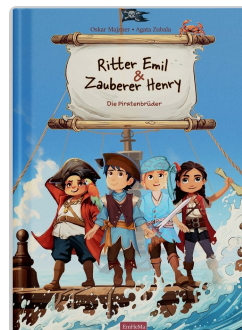
Band 3 · Dinosaurier



Band 4 · Dracheneier



Band 5 · Drachenrennen



Band 6 · Piraten